

Spatenstich zum Mehrgenerationenpark Grosselfingen.

(wo): Grosselfingen: Mit viel Einsatz und großer Ausdauer ist die Gemeinde Grosselfingen dabei, die örtliche Infrastruktur zu vervollständigen. Erfreulicherweise erstärkt sich das Gesundheitsbewusstsein in der Bevölkerung mehr und mehr. Damit steigt auch die Nachfrage nach Möglichkeiten und Einrichtungen für den Sport, und nicht nur für den Spitzensport, sondern auch für den Sport – den jedermann betreiben kann.

Mit Hilfe des LEADER-Sonderprogramm ILAG hat die Gemeinde einen Zuschuss in Höhe von 75 Prozent der Gesamtkosten bewilligt bekommen, um den lang gehegten Wunsch für einen Mehrgenerationenpark umsetzen zu können.

Begonnen wurde mit dieser Maßnahme, nun am vergangenen Montag 9. September mit einem symbolischen „Spatenstich“. Dazu waren zirka 60 Personen gekommen. So: Landrat Günther-Martin Pauli, Silke Schwenk von der Wirtschaftsfördergesellschaft, Kommunalpolitiker, Planer, Vertreter der Baufirma, Gemeinderat, sowie Vereine, Schule, Kindergarten, Kinder- und Jugendbüro, Nachbarn sowie Bewohner vom Seniorenheim und Seniorenwohnpark. Bürgermeister Möller begrüßte und ging mit ausführlichen Worten auf die Baumaßnahme ein. Zwischen Seniorenheim und Seniorenpark entsteht auf gut 2000 Quadratmeter Fläche der Mehrgenerationenpark. Die Anlage kostet zirka 125 000,- Euro. Auf einer Schautafel sind die Einzelheiten gut zu erkennen.

Geplant sind behinderten- und kinderwagengerechte Wege, Sitzplätze, ein kleiner Fitness-Parcours, mit Übungsgeräten, ein Barfußpfad, Streuobstflächen, Heilkräuterbeete und ein Bouleplatz. Man hofft dass sich hier junge und älter Grosselfingen treffen. Kindergarten, Jugendtreff und Schule sind nur ein paar Meter vom Mehrgenerationenpark entfernt.

Außerdem sollen von hier aus drei Wanderwege rund um die Gemeinde starten.

Landrat Pauli findet den Park sehrgut und gratulierte dazu der Gemeinde Grosselfingen zur „neuen Wohlfühl-Oase“ im Ort.

Anschließend wurde der symbolische Spatenstich vollzogen, und anschließend begannen gleich die Bauarbeiten, durch die Firma Werner (Haigerloch).

Anschließend waren alle zu einem geselligen Beisammensein eingeladen.